

13. Europäisches Expertentreffen Drogenerkennung/Suchtprävention „Beeinflussung durch Arzneimittel – Die unentdeckte Gefahr“



Donnerstag, 16. September 2021
Fachtagung
in der Stadthalle St. Ingbert

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

das Landesinstitut für Präventives Handeln richtet in diesem Jahr zum dreizehnten Mal das Europäische Expertentreffen Drogenerkennung/ Suchtprävention aus. Ziel des Europäischen Expertentreffens ist es, Experten aus dem In- und Ausland mit Praktikern der Drogenerkennung und Suchtprävention zusammenzubringen. Es bietet dabei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern nicht nur Informationen und Impulse an, sondern vermittelt auch praktisches Know-how für die tägliche Arbeit.

So werden die Referentinnen und Referenten aus Deutschland, Luxemburg und der Schweiz, das Thema „Beeinflussung durch Arzneimittel – Die unentdeckte Gefahr“ aus polizeilicher, juristischer und betrieblicher Sicht nicht nur beleuchten, sondern auch in drei Workshops den Bezug zur Praxis herstellen. Somit wird sichergestellt, dass zum einen die richtigen Fragen gestellt und zum anderen auch die passenden Lösungen dazu angeboten werden. Wie kann ich Personen erkennen, die unter Arzneimittelwirkung stehen? Wie spreche ich diese Menschen zielgerichtet an? Welche Hilfen können erfolgsversprechend angeboten werden? Wo können Arbeitsprozesse zwischen Polizei und Justiz verbessert werden?

Gerade der Konsum von Medikamenten außerhalb einer medizinischen Notwendigkeit kann zu einem Sicherheitsrisiko für den Straßenverkehr, die Schule, den Betrieb oder den Konsumenten selbst, mit ganz neuen Herausforderungen für die Verantwortlichen, werden. Wir laden Sie als Experten und Praktiker herzlich ein, mit uns gemeinsam über diese Herausforderungen und möglichen Handlungsalternativen zu sprechen und zu diskutieren.



Stephan Toscani

Stephan Toscani
Präsident des Landtages des Saarlandes



Eric Planta

Dr. Eric Planta
Direktor des Landesinstituts für Präventives Handeln



**Landesinstitut für
Präventives Handeln**



LANDTAG DES SAARLANDES

Programm

09:00 Uhr	Einführung und Moderation Michael Görlinger Vizepräsident, Saarländisches Oberlandesgericht Präsident des saarländischen Landesprüfungsamtes für Juristen
09:10 Uhr	Grußworte
09:30 Uhr	Vortrag „Beeinflussung durch Arzneimittel - die unentdeckte Gefahr“ sowie, Vorstellen erster Ergebnisse der Feldstudie „Vergleichsstudie von Schnelltestern zur Detektion von Benzodiazepinen im Oralfluid“ Dr. rer. nat. Andreas Ewald Leiter der Toxikologie Universitätsklinikum des Saarlandes, Rechtsmedizin
10:00 Uhr	Vortrag „Arzneimittelmissbrauch auf großherzoglichen Straßen“ Dr. Sc. Stefania Oliverio Forensische Toxikologin Laboratoire national de santé, Département Médecine Légale, Luxemburg
10:30 Uhr	Kaffeepause und Industrieausstellung
11:00 Uhr	Vortrag „Umgang mit Suchtkranken aus betriebsärztlicher Sicht“ Dr. med. Martina Opitz Leiterin Werksärztlicher Dienst, ZF Friedrichshafen AG Saarbrücken Landesvorsitzende Saarland, Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte e.V.

11:30 Uhr	Vortrag „Wie können Drogen im Gefängnis sein und was kann man dagegen tun?“ Dr. Jörn Patzak Leitender Regierungsdirektor Leiter der Justizvollzugsanstalt Wittlich Autor des im Verlag C.H.Beck erschienen Standardkommentars zum Betäubungsmittelrecht Körner/Patzak/Volkmer
12:00 Uhr	Informations- und Erfahrungsaustausch Industrieausstellung Mittagspause
13:00 Uhr	Workshop 1 „Die unbeeinflusste Beobachtung in der betrieblichen Ausbildung. Erfahrungen mit jugendlichen Konsumenten - ein Praxisbeispiel“ <u>Workshopleitung:</u> Matthias Harig Leiter Aus- und Weiterbildung ZF Group Electrified Powertrain Technology, Saarbrücken Susanne Wagner Koordination kaufmännische Ausbildung ZF Group Electrified Powertrain Technology, Saarbrücken
13:00 Uhr	Workshop 2 „Versteckte Fahrunfähigkeit in 3 Minuten Erkennen, Erfahrungen aus der polizeilichen Praxis mit VERFIY® – dem Verfahren zur Identifikation von Fahrunfähigkeit“ <u>Workshopleitung:</u> Stefan Schiesser Hauptmann, Leiter der Verkehrsabteilung Zürich, Kantonspolizei Zürich

13:00 Uhr	Workshop 3 „Polizei und Justiz – Optimierungsansätze für das Ermittlungsverfahren“ <u>Workshopleitung:</u> Ralf Geisert Polizeidirektor, Leiter Referat D/3, Straßenverkehr, Straßenverkehrssicherheit Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr Leiter der Unterarbeitsgruppe „Verkehrssicherheit“ für die Großregion Bettina Wintrich Oberstaatsanwältin, Abteilungsleiterin Verkehr, Staatsanwaltschaft Saarbrücken
14:30 Uhr	Kaffeepause und Industrieausstellung
15:00 Uhr	Präsentation der Workshop-Ergebnisse
15:30 Uhr	Vortrag „Fahrunfähigkeit – eine Schweizer Perspektive“ Dr. rer. nat. Jochen Beyer Fachbereichsleiter Toxikologie Kantonsspital St. Gallen, Institut für Rechtsmedizin
16:00 Uhr	Schlusswort Dr. Eric Planta Direktor des Landesinstituts für Präventives Handeln

Bitte beachten:

Die Einschreibung in einen Workshop ist nach Ihrer Anmeldung zur Fachtagung möglich.



**Landesinstitut für
Präventives Handeln**



LANDTAG DES SAARLANDES

Hinweise

Ziele der Fachtagung

- Sachstand zu der beschriebenen Problematik in Deutschland und Europa beschreiben/ Epidemiologie aufzeigen/ Zusammenhänge darlegen
- Rechtliche Implikationen verdeutlichen
- Polizei/ Justiz/ Unternehmen/ Betriebe/ Vereine für das Thema sensibilisieren
- Einblicke in die Arbeit anderer Organisationen ermöglichen
- Fachlicher Austausch der Teilnehmer
- Praktische Ansatzmöglichkeiten zur Detektion und Beweisführung aufzeigen
- Vorstellung aktueller Geräte zur Detektion psychoaktiver Substanzen (Industrierausstellung mit Beratungsmöglichkeiten)
- Vorstellen erster Ergebnisse der Feldstudie „Vergleichsstudie von Schnelltestern zur Detektion von Benzodiazepinen im Oralfluid“

Zielgruppe

- Mitarbeiter/innen von Polizei und Justiz, Bildungseinrichtungen, Fahrerlaubnisbehörden, Betrieben, der Suchthilfe / Therapie und der sozialen Arbeit
- Fachpersonal aus den Bereichen der Medizin, Toxikologie und Psychologie

Termin

Donnerstag, 16. September 2021, 9:00 - 16:15 Uhr

Kosten der Teilnahme

50€ inkl. Besuch eines Workshops, soweit nicht ausgebucht, und kleine Bewirtung (alkoholfreie Getränke, Kaffee, Snacks, Kuchen, kleiner Mittagstisch)

Teilnahmebescheinigung

Alle Teilnehmenden erhalten im Anschluss der Fachtagung eine Teilnahmebescheinigung.

Fortbildungspunkte

Die Veranstaltung wird von der GTFCh mit 6 Fortbildungspunkten anerkannt.

Anmeldung

Anmeldung unter:
www.expertentreffen.lph.saarland

Telefonische und schriftliche Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden. Bei Fragen zur Anmeldung kontaktieren Sie bitte unser Support-Team per Mail unter support@lph.saarland

Bitte beachten Sie folgenden Hinweis

Einlass für vollständig Geimpfte, nachweislich Genesene oder mit negativen Test nicht älter als 24 Stunden

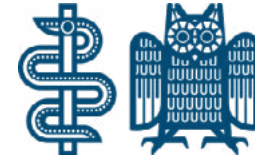
Kontakt

Harald Frey
Telefon: +49 (0) 681/501-3866
E-Mail: h.frey@lph.saarland.de

Landesinstitut
für Präventives Handeln
Hanspeter-Hellenthal-Str. 68
D-66386 St. Ingbert
www.lph.saarland.de



Kooperationspartner



Austeller und Sponsoren

